

GEMEINSCHAFTSBILDENDES SEMINAR NACH SCOTT PECK

IM SCHLOSS OBERBRUNN AM CHIEMSEE

25.-27.7.2025 mit der Möglichkeit einer anschließenden Intensivwoche



Den Wunsch nach Gemeinschaft und Geborgenheit kennen die meisten Menschen, viele sind auf der Suche. Aber offensichtlich scheint es nicht so einfach zu sein, eine erfüllende Gemeinschaft aufzubauen, sonst würde es sie überall geben. Das Wichtigste dabei ist, dass eine Gruppe miteinander kommunizieren, immer wieder die verschiedenen Themen klären und in eine besondere Tiefe, ins gemeinsame Herz gelangen kann. Dafür müssen verschiedene Klippen bewältigt werden.

Wie kann Distanz überwunden werden, wie entstehen Nähe und Vertrauen? Wie können wir eine aufrichtige Kommunikation praktizieren? Wie lernen wir für den alltäglichen zwischenmenschlichen Kontakt, wertfrei beobachten, sehen und hören? Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken, ohne Schuldzuweisung und Kritik? Kritik nicht persönlich nehmen? Wie entsteht aus vielen Ichs ein neues WIR ohne „Du solltest“ oder „Du musst“?

Es geht darum auch auf der verbalen Ebene wieder zu lernen in einer tiefen und nährenden Art und Weise zusammen zu sein, wo nicht nur der Kopf regiert und die Gefühle unter dem Tisch ihr Dasein fristen müssen. Die Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck ist ein Rahmen, in dem man sich auf experimentelle Art und Weise mit diesen Fragen auseinandersetzen kann. Mit Hilfe von Kommunikationsempfehlungen erlebt man, wie sich eine emotionale Gruppenkommunikation anfühlt. Zum ersten Lernen ist noch eine Begleitung dabei, die Hilfestellungen gibt, wenn eine Gruppe irgendwo stecken bleibt.

Ist eine Gruppe ohne Leitung oder auch „a group of all leaders“, in der jeder für die Leitung verantwortlich ist, überhaupt notwendig und sinnvoll? Es gibt Gebiete in einer Gruppierung in denen hierarchische Gliederung notwendig ist, aber muss es nicht auch Bereiche geben, wo diese aufgehoben wird, wo es gefährlich ist, wenn sie sich in den Privatbereich

fortsetzt? Wie verhindert man, dass die Kommunikation verflacht, wenn es niemanden gibt, der für die notwendige Tiefe sorgt und man nicht an der Oberfläche hängen bleibt?

Genauso, wie es möglich ist, in einer Beziehung aneinander vorbei zu leben, geht es auch in einer Lebensgemeinschaft oder anderen Gruppierungen, wie zum Beispiel einer Firma. Die emotionelle Auseinandersetzung läuft verdeckt ab, man verliert sich in inneren Urteilen, individualisiert sich. Bestenfalls findet man einen Rahmen, wie er in der bürgerlichen Welt oft üblich ist. Man ist höflich, aber man kommt sich nicht wirklich nah, ist nicht wirklich offen, redet nicht wirklich über das, was einen tief im Herzen bewegt. Wenn nicht regelmäßig auf einer tiefen emotionalen Ebene kommuniziert wird, versandet das Beziehungsgeflecht.

Wir alle stehen vor der Aufgabe, in die Verletzlichkeit zu finden, ins Herz, ins Alleinstehen. Nur dann ist die Liebe nicht gefärbt durch Emotionen, Einstellungen und Urteile, die man auf den anderen projiziert, nur dann kann man wirklich für den anderen da sein. Eine Gruppe kann eine sehr wertvolle Stütze sein, dort immer wieder hinzufinden, kann einen daran erinnern, wenn man diesen Zustand verloren hat. Diese Einstellung der Verletzlichkeit hat sehr viel mit dem Annehmen von schwierigen Gefühlen zu tun und dass man ihnen nicht durch Rollen, Muster oder irgendwelche kleineren oder größeren Suchtverhalten ausweicht. Diese Unterstützung durch eine Gruppe will gelernt sein.



Wie funktioniert Gemeinschaftsbildung?

In der Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck geht es darum, dass eine Gruppe lernt einen geschützten Raum aufzubauen und ihn nutzt, um sich leer zu machen, also dass auszusprechen, was die Präsenz behindert oder was einen belastet. Und es geht um persönliche Abrüstung, das heißt wie man Konflikte und Störungen in achtsamer Weise kommuniziert und so das Verletzungsrisiko für den anderen geringhält. Die Sprache wird verwendet um sich auf der Gefühlsebene zu bewegen, gemeinsam im Hier und Jetzt zu sein. Das Ziel ist wirklich authentisch und offen füreinander zu werden, ins gemeinsame Herz zu finden. Dabei spielt eine wichtige Rolle, Erfahrungen darüber zu sammeln, was Energie aufbaut (authentischer Ausdruck) und was Energie abbaut (das Ausweichen, Ablenken vom dem was ist).

Einer der Grundlagen der Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck besteht darin, dass man sich nicht von den (schwierigen) Gefühlen ablenkt,

sondern sie annimmt. Wenn man das macht, transformieren sich die negativen, belastenden Energien in positive Kräfte. Durch dieses nicht Ablenken nimmt man außerdem wesentlich besser die Impulse wahr, die in einem aufsteigen und ins Leben ausgedrückt werden wollen.

GENAUER TERMIN UND ORT

Das Seminar beginnt am Freitag um 19.00 Uhr und endet am Sonntag um 16.00 Uhr. Der Workshop findet im Schloss Oberbrunn in 83132 Oberbrunn statt. Der nächste Bahnhof ist Bad Endorf, von dort sind es 14 km (mit der Fahrrad 12 km) nach Oberbrunn. Es gibt mehrere Taxis in Bad Endorf, wir nehmen meist Taxi Spermann 08053/1006, Kosten ca. Euro 25,- bis 30,-. Für die Ankunftszeit in Bad Endorf um 17.42 besteht von unserer Seite ein Abholservice für 5 EUR pro Person (bitte am Bahngleis warten). Wer von Bad Endorf oder Prien mit dem Bus nach Eggstätt (Kirche) fährt, kann von uns jeder Zeit abgeholt werden. Es gibt außerdem die sehr günstige Möglichkeit einen Rufbus von Bad Endorf nach Eggstätt zu nehmen: www.rosi-mobil.de.

Anmeldung

Durch Zahlung des Betrages von EUR 50,- und einer Email mit den Kontaktdaten an Gemeinschaftsbildung@t-online.de, per Fax an 0049/3212/2131681 oder per Post an Gemeinschaftsbildung Schloss Oberbrunn, Seonerstr 4, 83132 Oberbrunn/Pittenhart, gilt diese als erfolgt.

Konto der Firma Schloss Oberbrunn GmbH und Co KG: **DE28 2004 0000 0401 2357 00**, BIC: COBADEFFXXX. Da für das Seminar entsprechende Vorlaufkosten entstehen, verfällt der Betrag bei einer Absage 14 Tage vor dem Seminarbeginn.

Es werden je nach Inzidenzlage und aktuellen Bestimmungen nur eine gewisse Anzahl Teilnehmer für das Seminar angenommen, jedoch höchstens 15, die Annahme erfolgt entsprechend dem zeitlichen Eingang.

Möglichkeit einer anschließenden Intensivwoche

Es besteht die Möglichkeit einer Intensivwoche mit einem kürzeren Treffen am Morgen und einem abendlichen Kreis mit der Gemeinschaftsbildung um die Erfahrungen vom Wochenende zu vertiefen und die Anwendung zu erleben. Kosten für die Übernachtung 25,- pro Tag, ansonsten Selbstverpflegung in der Schlossküche.

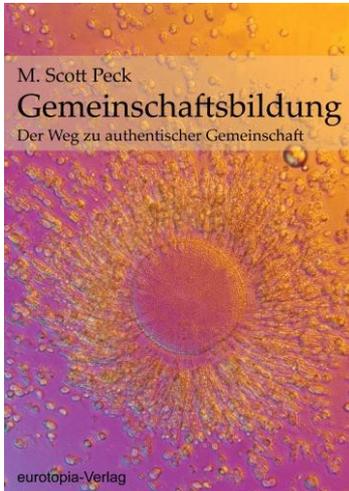
Kosten

Die Kosten für einen Workshop betragen zwischen 150,- und 250,- EUR je nach Selbsteinschätzung. Einzel- bzw Doppelzimmer kosten ca. pro Person 50,- EUR (zzgl 8,- für Bettwäsche) für die 2 Übernachtungen. Zimmerwünsche mit mitteilen. Für die Verpflegung bringt jeder etwas mit für Frühstück und Abendessen (Buffet), Samstagmittag wird für uns vegetarisch gekocht (10,- EUR pro Person).

(BEG)LEITUNG

Valérie Dätwyler und Götz Brase.

WEITERE INFORMATIONEN



unter www.gemeinschaftsbildung.com.

Über diesen gemeinschaftsbildenden Prozess gibt es mehr in dem Buch von Scott Peck „Gemeinschaftsbildung“, zu bestellen über verlag@eurotopia.de oder den Buchhandel.

Scott Peck: *Gemeinschaftsbildung.*

Der Weg zu authentischer Gemeinschaft.

Eurotopia Verlag, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2012

ISBN 978-3000382819

17,90 Euro